

Mehrwertsteuer 2010/2011 Nachtrag Zahlungen und jahresübergreifende Buchungen

Im Zuge der Erhöhung der Mehrwertsteuersätze sind gewisse Konstellationen in Form und Kombination der jahresübergreifenden Versteuerungs- und Zahlungsarten zu beachten. Und zwar dann, wenn eine Rechnung im Jahr 2010 mit zu jenem Datum gültigen Mehrwertsteuersatz erstellt wurde und im 2011 folgendes passiert:

- Zahlung (vereinnahmte Methode)
- Ausbuchung/Nachlass (vereinbarte und vereinnahmte Methode)
- Skonto (vereinbarte Methode)

Dabei ist es unwesentlich, in welcher Installationart (gemeinsam/getrennt) dies mit welcher Applikation (Auftrag und/oder Fibu mit Zusatzmodul OPOS) vorkommt.

Beispiel: Im Jahr 2010 wird eine Rechnung zu CHF 1'000.00 exkl. 7.6% = Total inkl. MWST CHF 1'076.00 erstellt und im Jahre 2011 zu CHF 1'076.00 bezahlt.

Anpassung Steuerschlüssel „a“/Übergangssteuerschlüssel

Grundsätzlich empfehlen wir so oder so – mitunter auch um die Datenmenge im Rahmen zu halten und die Übersicht in den Formularzuordnungen für die Mehrwertsteuerabrechnung zu behalten – die für die Übergangsphase vorgesehen Steuerschlüssel (2a, 3a, 4a, 5a) so zu definieren, dass die Steuerprozent per 01.01.2011 dem Vorjahr entsprechen. So wird z. B. der Steuerschlüssel 2a per 01.01.2011 auf 7.6 % definiert, um Vorgänge aus dem Vorjahr korrekt buchen zu können.

Mit dem Icon können Sie wie folgt eine neue Position im Steuercode anlegen:

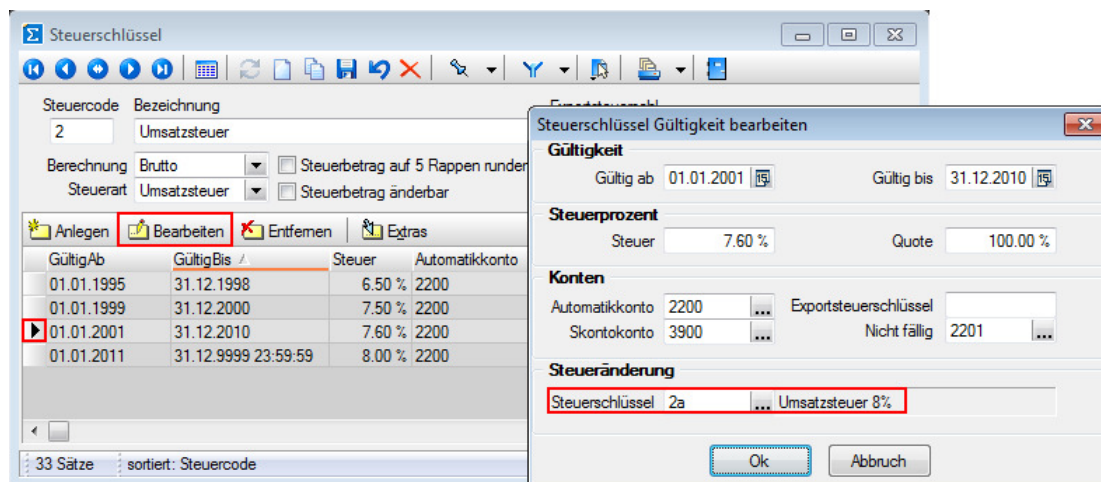
- Gültig ab: 01.01.2011
- Gültig bis: 31.12.9999
- Steuer: 7.6 %
- die restlichen Angaben entsprechend der weiteren Position(en) entnehmen und folgende weitere anpassen:
 - 3a: 2.4 % gültig ab 01.01.2011 und bis 31.12.9999
 - 4a: 3.6 % gültig ab 01.01.2011 und bis 31.12.9999

Hinweis

Überprüfen Sie zur Sicherheit, ob bei der ersten Position dieser Steuerschlüssel das „Gültig bis“-Datum einen Wert per 31.12.9999 aufweist.

Anpassung Steuerschlüssel regulär/Ursprungssteuerschlüssel

Bei den regulären Steuerschlüsseln muss nun der im Ursprung (sprich Rechnung) verwendete per jener Zeitperiode auf den entsprechenden Übergangsteuerschlüssel verweisen. Dazu dient das eigens dafür vorhandene Feld „Steuerschlüssel“ im Bereich „Steueränderung“ in den Positionen.



Klicken Sie hierfür die entsprechende Position in der Zeitachse, die gültig bis 31.12.2010 ist und öffnen diese mit dem Schalter **Bearbeiten**. Erfassen Sie im Feld „Steuerschlüssel“ den dafür nötigen Steuerschlüssel (z. B. 2a). Wichtig ist dabei, dass

- der Verweis vom Ursprungssteuerschlüssel aus geht (2 → 2a)
- in der Zeitachse vom Ursprungssteuerschlüssel liegt (01.01.2001 – 31.12.2010)
- der Übergangsschlüssel, wie oben erwähnt, ein „Gültig ab“-Datum per 01.01.2011 mit dem entsprechenden Steuerprozent des Vorjahres aufweist.

Zur Veranschaulichung haben wir hier mit dem Spalteneditor die Spalte „SteueränderungSchl“ hinzugefügt, die den entsprechenden Steuerschlüssel aufzeigt.

GültigAb	GültigBis /	Steuer	Automatikkonto	Skontokonto	Nicht Fällig	SteueränderungSchl
01.01.1995	31.12.1998	6.50 %	2200	3900	2201	
01.01.1999	31.12.2000	7.50 %	2200	3900	2201	
01.01.2001	31.12.2010	7.60 %	2200	3900	2201	2a
01.01.2011	31.12.9999 23:59:59	8.00 %	2200	3900	2201	

Zahlung der offenen Posten durch VESR (EZ einlesen) im Auftrag oder Fibu OPOS

Durch die obenerwähnte Änderung der SteuerCodes können Zahlungen unter „Offene Posten/Zahlungsverkehr/EZ einlesen“ konventionell ohne jegliche weitere Anpassungen eingelesen und verbucht werden. Es werden automatisch die richtigen Steuerprozente erkannt.

Zahlung und Ausbuchung des Offenen Postens im Auftrag

Zahlung

Betrag: 1'076.00 CHF Ziel: 30.01.2011
 Offen: 1'076.00 CHF Skonto1: 10.01.2011 21.50 CHF
 Skonto2:

Datum: 26.01.2011
 Beleg: 7700200
 OP-Beleg: 7700200
 Bankbezug: 1 UBS CHF
 Text: Zahlung ItsIT Consulting AG 7700200
 Zahlbetrag: 1'076.00 CHF Kurse anpassen
 Skonto: 0.00 CHF

Ok Abbruch

In der Anwendung folgender Schritte ändert sich für Sie im Auftrag nichts:

- Zahlung regulär
- Zahlung mit Skonto
- Nachlass (Ausbuchung)

D. h. Sie buchen diese Vorgänge konventionell wie bis anhin NACH obenerwähnten Änderungen der Steuerschlüssel!

Verbuchung in Rechnungswesen

Exportparameter

kein Export von Kundenbelegen
 kein Export von Lieferantenbelegen
☒ Zahlungen vereinnahmt
☐ Wareneinsatz
☐ Handelsstücklisten auflösen

Je nach Installationsart (gemeinsam/getrennt) werden nun die OP-Transaktionen mittels direktem Export, Stapel oder COM unter „Schnittstellen/Fibu-Export“ ins Rechnungswesen übergeben. Durch die Anwahl der Versteuerungsart „vereinnahmt“ wird bekanntermassen bei den Zahlungen und Nachlässen ein Steuercode mitgegeben, während dies bei „vereinbart“ bei Skonto und Nachlässen geschieht.

Mandant: UFAKT / SL Muster GmbH 26.01.2011 15:55:31 Seite: 1

Fibuexportprotokoll

Zeitraum: 01.12.2010 - 31.12.2010
 Exportparameter beachten: nein

Buchungsprotokoll

Datum	Beleg Konto	Text 1 Steuer	Betrag	Text 2 Fremdwährung	Kst/Ktr	Debitor/Kreditor
26.01.2011	7700200	Zahlung ItsIT Consulting AG 7700200		Fibuexport vom: 26.01.2011 15:55:27		
	1020		0.00	1'076.00 CHF		1000
	1100	2a 7.60 %	-76.00	-1'076.00 CHF		1000

Datum	Periode	Buchbeleg	OPBeleg
26.01.2011	2011-Januar	7700196	7700196
SOLL	1020	Bank UBS CHF CH99 99999 9254 9999 9999	109'213.89 CHF
HABEN	1100	Debitoren	-12'349.60 CHF
Kunde	1022	Blaser AG	
Text	Zahlung Blaser AG 7700196 Fibuexport vom: 26.01.2011 10:28:46		
Währung	Brutto	Skonto	Steuer % Steuerwert Netto
Betrag CHF	1'076.00	0.00	2a 7.6 76.00 1'076.00

Im Buchungsprotokoll ist nun ersichtlich, wie der Steuercode „2a“ anstelle von „2“ verwendet und auch so entweder via direktem Export, verarbeitetem Stapel oder COM ins Dialogbuchen zum korrekten Mehrwertsteuersatz in diesem Beispiel von 7.6 % übernommen und verarbeitet wurde.

Zahlung des Offenen Postens im OPOS-Modul

Wie im Auftrag ändert sich für Sie in der Anwendung auch hier nichts. Im Gegensatz zum Auftrag ist im OPOS-Modul im Zahldialog zusätzlich das Feld „Steuer“ ersichtlich, das den Wert aufgrund der Steuerschlüssel-Änderung automatisch angepasst hat. Wäre jene Anpassung nicht erfolgt, stünde hier der Ursprungsteuerschlüssel von „2“ drin und könnte mittels dem Schalter [...] ausgewählt und geändert werden.

Ausbuchung des Offenen Postens im OPOS-Modul

Wird im OPOS-Modul die Funktion „Den offenen Betrag ausbuchen (Nachlass)“ mittels dem Schalter [...] oder der Tastenkombination [Alt] und [Delete] ausgeführt, erscheint nach der Sicherheitsabfrage zuerst nebenstehende Info-Meldung.

OPBeleg	Konto	Buchungstext	Steuer	Betrag	Prozent
7700201	3900	Nachlass für Beleg: 7700201	2a	1'076.00	7.6 %

Nach der Bestätigung derjenigen mit **OK** öffnet sich der Nachlass-Dialog, in dem ebenfalls die Anpassung des Steuerschlüssels mit den entsprechenden Prozentwerten ersichtlich ist.